

Kinder und Jugendliche

- ✦ bei Schwierigkeiten in der Familie, in der Schule und mit Gleichaltrigen
- ✦ in ihrer persönlichen Entwicklung weiter zu kommen und positive Kontakte im Lebensumfeld aufzubauen

Eltern

- ✦ in der Erziehung, indem wir partnerschaftlich mit ihnen zusammenarbeiten
- ✦ in alltäglichen Erziehungsfragen, in denen wir sie beraten
- ✦ im Alltag, indem wir ihnen praktische Hilfe bieten

Weitere Informationen:

Jule

Öhringer Str. 24 · 74196 Neuenstadt

Tel.: (0 71 39) 93 35 - 24

Fax: (0 71 39) 93 35 - 26

regionsued.jule.neuenstadt@jhfh.friedenshort.de

Einfach anrufen oder vorbeikommen!

Der Friedenshort

Eva von Tiele-Winckler begann 1890 im ersten „Haus Friedenshort“ in Miechowitz/Oberschlesien mit ihrer sozial-diakonischen Arbeit für Menschen mit Behinderungen, pflegebedürftige Senioren sowie heimatlose Kinder und Jugendliche. 1892 gründete sie die Friedenshortschwesternschaft, für die heute die **Stiftung Diakonissenhaus Friedenshort** mit Sitz in Freudenberg/Westf. den rechtlichen Rahmen darstellt. „Dem Leben Zukunft - Das glauben wir. Das hoffen wir. Danach handeln wir“ - unter diesem Leitsatz bilden die Diakonissen des Friedenshortes und bundesweit über 1.300 Mitarbeitende eine aktive Dienstgemeinschaft.

Die **Evangelische Jugendhilfe Friedenshort GmbH - Heimat für Heimatlose** - ist eine gemeinnützige Tochtergesellschaft dieser Stiftung. Bundesweit bieten wir mit qualifizierten Mitarbeitenden das gesamte Spektrum zeitgemäßer Betreuung, Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und ihre Angehörigen an. Unser besonderes Profil ergibt sich aus der erfolgreichen Verbindung von diakonischer Ausrichtung, über 125-jähriger Erfahrung, konsequenter Fortentwicklung der pädagogischen Arbeit nach neuesten erziehungswissenschaftlichen Erkenntnissen sowie einer breiten Palette fördernder Maßnahmen.

Kontakt

Evangelische Jugendhilfe

Friedenshort GmbH - Heimat für Heimatlose - Region Süd

Tiele-Winckler-Str. 72 · 74613 Öhringen
Tel. (0 79 41) 60 84 - 0 • Fax (0 79 41) 60 84 - 48
E-Mail regionsued@jhfh.friedenshort.de



www.friedenshort.de



2016



Dem Leben Zukunft



**Jugendhilfe im Lebensfeld
Neuenstadt**



**Evangelische Jugendhilfe
Friedenshort GmbH**
- Heimat für Heimatlose -



Der Alltag

Andreas kommt montags, mittwochs und donnerstags von 14 bis 15 Uhr zur schulischen Förderung. Montags und donnerstags nimmt er bis 17 Uhr an den Gruppenangeboten Werken und Sport teil, mittwochs geht er in den Fußballverein.

Sabrina kommt viermal zum Mittagessen und zur schulischen Förderung von 13:30 bis 15 Uhr. An zwei Tagen nimmt sie am Förderangebot Mädchengruppe bzw. an der Musikgruppe teil.

Michael kommt zweimal in der Woche von 13:30 bis 15 Uhr zur schulischen Einzelförderung und individuellen Beratung bei seiner Berufsfindung. An einem Abend nimmt er am Gruppenangebot für Jugendliche teil.



unterstützt Kinder und Jugendliche

- ✦ Kontakte und Freundschaften zu knüpfen und Konflikte zu lösen
- ✦ sich mehr zuzutrauen und eigene Stärken zu entdecken
- ✦ mehr Lust am Lernen zu bekommen und schulische Aufgaben zu bewältigen
- ✦ in der Familie, mit Freunden oder im Verein besser zurechtzukommen

JuLe bietet

- ✦ gemeinsame Aktionen und gezielte Freizeitgestaltung in der Gruppe
- ✦ Spielangebote, Sport, Werken und Gestalten, musikalische Förderung
- ✦ Entspannung
- ✦ Mittagessen
- ✦ Unterstützung bei den Hausaufgaben und schulische Förderung
- ✦ individuelle Beratung und Begleitung z.B. beim Übergang Schule / Beruf
- ✦ erlebnispädagogische (Ferien-)Projekte



JuLe bietet Eltern

- ✦ Unterstützung, Beratung und Entlastung

JuLe

- ✦ arbeitet mit den Eltern partnerschaftlich zusammen
- ✦ vereinbart gemeinsam mit den Mitarbeitenden des Jugendamtes zu Beginn die Ziele und Aufgaben
- ✦ trifft sich regelmäßig mit den Eltern, um Informationen auszutauschen und sich im Hinblick auf Erziehung und Förderung der Kinder abzusprechen
- ✦ unternimmt mit den Eltern und Kindern etwas gemeinsam



kooperiert im Lebensfeld

- ✦ u.a. mit Schulen, offener Jugendarbeit, Kirchengemeinden und Vereinen, um die Integration der Kinder vor Ort zu fördern